

Was ist ein schlechter Stundenplan?

Beitrag von „CDL“ vom 25. Januar 2021 15:40

Schlechter Stundenplan: Hatte ich v.a. in meinem ersten Halbjahr im Ref. Dienstags Seminartag den ganzen Tag, Mittwochs 10h mit ungünstigen Hohlstunden (da wurde mein GdB gepflegt ignoriert, weil es zu umständlich gewesen wäre den Stundenplan zu ändern; ich ging halt am Zahnfleisch und habe mir nach zwei Monaten übers Seminar Entlastung ausbedungen dort und an der Schule- ab dann wurde es am Seminar direkt-Komplettaufhebung der Präsenzpflcht, ich war nur noch als Joker anwesend, wenn die Dozenten das als hilfreich für die Gruppe erachtet haben- und an der Schule Halbjahr für Halbjahr besser), Donnerstags vormittags Schule nachmittags Seminar. Montags war ich alle 3 Wochen ebenfalls den ganzen Tag an der Schule, weil ich bis 11:15 Uhr zwei Stunden mit Hohlstunde dazwischen hatte, dann 1,5h frei gefolgt von einer Konferenz. Bei einem Fahrtweg von rund 30min hat es sich da nicht gelohnt nachhause zu fahren. Donnerstag und Freitag hatte ich ebenfalls einige Hohlstunden. Insgesamt kamen so im ersten Halbjahr 14 Hohlstunden zusammen, im zweiten Halbjahr 11, danach 7, immer ohne komplett freien Tag, den alle anderen Anwarter an der Schule ohne GdB hatten- immer so ungünstig liegend, dass ich Probleme hatte meine Arzttermine unterzubringen, die ich als Vorsorge wöchentlich machen musste. (🤔)

Guter Stundenplan (habe ich dieses Jahr und hätte ihn mir besser nicht backen können): Nie zur 1.Stunde (habe ich mir nicht ausbedungen, bin aber dankbar), Wunschwochentag in der Woche als freien Tag (so kann ich endlich zuverlässig meine Arzttermine unterbringen), maximal 5h am Stück ohne Hohlstunde (habe ich erbeten), insgesamt nur 4 Hohlstunden, die aber so günstig liegen, dass ich entweder kurz nachhause fahren kann oder in der Schule etwas wegschaffe am Platz und kurz durchschnaufen und etwas trinken kann (was gerade mit FFP2-Maske gut tut). Hohlstunden an sich stören mich nicht, in Maßen sind diese eine Entlastung, solange sie nicht so ungünstig liegen und so überhand nehmen, wie im Ref.

Ich weiß, wie anstrengend der Job der Stundenplaner ist und halte mich insofern sehr zurück mit Wünschen bzw. bin sehr genügsam, wenn irgend möglich, auch bei komplett bescheidenem Stundenplan. Aber ich habe mir im Ref auch selbst versprochen, dass ich nach dem Ref, wenn nicht mehr so viel von einer SL-Bewertung abhängt, wie meine komplette berufliche Zukunft, mir so einen Mist nicht mehr gefallen lasse, wie dass klar erforderliche (und zustehende) Entlastungen (GdB 70 ist halt kein Spaziergang, den man mal so wegsteckt, sondern bedeutet, dass man tatsächlich schwerkrank ist an jedem einzelnen Arbeitstag) einfach nicht gewährt werden. Ich bin immens erleichtert, an einer Schule gelandet zu sein, an der ich mich gar nicht verkämpfen musste, sondern einfach direkt anständig behandelt werde (genau wie unsere Refis das im Übrigen werden!).